638/2021: Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Rechtzeitig Vorsorge treffen

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Termine
09.09.2021

Uhrzeit
09:00 - 16:15 Uhr

Ort
Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Yvonne Hamal Rechtsanwältin

Leitung / Organisation
Maren Harwege / Karin Friedrich

Anmeldung
Nutzen Sie unser Angebot unter www.diakademie.de

Informationen
Tel.: 035207 - 843 50

Kursgebühren
150 €

Kursgebühren für Mitglieder
120 €

Bemerkungen zu den Kosten

Beschreibung
Die Zahl der Menschen, die im Alter betreut werden müssen, steigt rapide an. Auch im Bereich der Behindertenhilfe sind Betroffene auf Hilfe angewiesen und nur bedingt in der Lage, für die eigenen Belange einzutreten. Auch eine Erkrankung einhergehend mit dem Verlust der Entscheidungsfähigkeit kann zur Betreuung führen. In diesen Fällen besteht das Erfordernis, eine Person (oder mehrere) zu benennen, welche die Betreuung unter Beachtung des Willens der Betroffenen übernimmt. Regelungen dazu befinden sich im Wesentlichen im Bürgerlichen Gesetzbuch.
Für den Fall der Einschränkung oder des Verlustes der Entscheidungsfähigkeit kann jedoch selbstbestimmt vorgesorgt werden. Verfügbare Instrumente sind die Patientenverfügung sowie die Vorsorgevollmacht- bzw. die Betreuungsverfügung. Mittels der Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung kann eine Vertrauensperson benannt werden, welche die Wünsche/Bedürfnisse, z. B. gegenüber Ärzten und Pflegenden, Behörden usw., vertritt. Patientenverfügungen bieten die Möglichkeit, Behandlungsentscheidungen vorweg zu nehmen und erleichtern dem Bevollmächtigten bzw. Betreuer die Entscheidung.

In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das Betreuungsrecht. Des Weiteren werden die Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie die Rolle und die Aufgaben eines Vorsorgebevollmächtigten/Betreuers vorgestellt. Ziel der Fortbildung ist es, Sicherheit im Praxisalltag zu gewinnen.

Schwerpunkte
- Rechtsgrundlagen (Bürgerliches Gesetzbuch)
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung
- Rolle und Aufgaben des Vorsorgebevollmächtigten / Betreuers
- Aufgaben und Pflichten der Pflege- und Betreuungskräfte im Arbeitsalltag

---

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzungen

Bemerkungen